

**II-9192** der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

**Nr. 4498/J**

**1993 -03- 24**

**A N F R A G E**

der Abgeordneten Dr. Müller, DDr. Niederwieser, Mag. Guggenberger  
und Genossen  
an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten  
betreffend Kollektivvertragsverhandlungen der Straßensondergesellschaften

Der Bautenausschuß hat in seiner Sitzung am 17.11.1992 im Rahmen der Beratungen über den Antrag 299/A betreffend ein Bundesgesetz, mit dem Maßnahmen im Bereich der Bundesstraßengesellschaften getroffen werden, in seinem Bericht festgehalten, daß der Bautenausschuß davon ausgeht, "daß die derzeit laufenden Kollektivvertragsverhandlungen im Bereich der Straßensondergesellschaften ehe baldigst einvernehmlich abgeschlossen werden". Darüberhinaus hat Bundesminister Schüssel in dieser Sitzung zugesagt, dem Bautenausschuß selbst über den Verlauf der Kollektivvertragsverhandlungen Bericht zu geben.

Auf Dienstgeberseite ist zwecks Erlangung der Kollektivvertragsfähigkeit die Gründung eines eigenen Vereines erforderlich. Hinsichtlich der bereits seit Februar 1992 laufenden Verhandlungen über einen entsprechenden Kollektivvertrag wurde seitens des Bundesministeriums für wirtschaftliche Angelegenheiten schon im Mai 1992 mitgeteilt, daß die Vorbereitungen zum Abschluß eines Kollektivvertrages für die Arbeitnehmer der Straßensondergesellschaften vom Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten "zügig vorangetrieben" würden.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten daher nachstehende

**Anfrage:**

1. Wurde hinsichtlich der bereits seit über einem Jahr laufenden Kollektivvertragsverhandlungen der auf Dienstgeberseite zwecks Erlangung der Kollektivvertragsfähigkeit erforderliche eigene Verein bereits gegründet?  
Wenn ja, mit welchem Zeitpunkt?  
Wenn nein, warum nicht?

2. Wie stellt sich der derzeitige Stand der Kollektivvertragsverhandlungen dar?
3. Ist mit einem "ehebaldigen" einvernehmlichen Abschluß der Kollektivvertragsverhandlungen zu rechnen?  
Wenn ja, zu welchem voraussichtlichen Zeitpunkt?  
Wenn nein, warum nicht?
4. Ist geplant, im Zuge der Zusammenlegung der Straßensondergesellschaften zusätzlich zu Pensionierungen oder zur normalen Fluktuation Personal abzubauen?  
Wenn ja, in welchem Ausmaß und zu welchem Zeitpunkt?